

Liechtensteiner Volksblatt

Erscheint Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Samstag · Jeden Donnerstag Grossauflage · Amtliches Publikationsorgan · Tel. (075) 2 42 42 · Einzelpreis: 60 Rp.

Druck auf Dollar hält weiterhin an

Zürich/Frankfurt (AP) Der Druck auf den Dollar hat auch am Dienstag angehalten, wobei die US-Währung gegenüber dem Schweizer Franken und der D-Mark auf neue Mehrjahrestiefstadien absackte. Stützungsoperationen der Notenbanken wurden nicht beobachtet.

In Zürich lag der Dollar im Schlussgeschäft bei 1,5735 Franken, verglichen mit 1,5853 am Vorabend. Ein derart tiefer Kurs war letztmals am 14. Januar 1980 registriert worden. Der Tagestiefstadien hatte 1,5670 Franken betragen. Die D-Mark verteuerte sich in Zürich auf 83,80 Franken, nach 83,50 am Vorabend, während der Franken gegenüber den anderen EWS-Währungen seine Position behauptete.

Ein Ende der Dollarbaisse war nach Auskunft von Händlern nicht in Sicht, zumal auch seitens der Notenbanken keine Anzeichen für eine konzertierte Stützungsoperation vorlagen.

Nebenbei

Unser Jahresablauf orientiert sich zuweilen an fixen Daten wie beispielsweise dem «Tag des Nichttragens» oder dem «Tag der Milch». Doch diese werden künftig in den Schatten gestellt, denn der VU-Präsident proklamierte, wie die Regierungszeitung voller Freude berichtet, den 6. Januar zum «Tag der Vaterländischen Union». Das Datum des Dreikönigs soll inskünftig «zu einem festen Bestandteil im Jahresablauf der Vaterländischen Union» werden. Die erfolgreiche Politik der «kleinen Schritte» auch in diesem Bereich: Zuerst den Tag, im nächsten Jahr die Krönung der drei VU-Könige!

USA: Neue Atomversuche

Washington (AP) Die USA wollen in den kommenden drei Monaten bis einschliesslich 1. April nach Angaben von Regierungsseite sechs neue unterirdische Kernwaffenversuche unternehmen. Vorgesehen sind Versuche am 5. und 12. Februar, am 16., 17. und 26. März und am 1. April. Die US-Regierung zeigt sich somit unbeeindruckt von der Ankündigung der UdSSR, den von ihr seit August 1985 einseitig beachteten Versuchsverzicht zu beenden, wenn die USA im neuen Jahr weitere Atomversuche unternehmen.

Der sowjetische UNO-Botschafter Alexander Belonogow erklärte im Hauptsitz der Vereinten Nationen in New York, die Sowjetunion sehe sich im Falle neuer amerikanischer Versuche «gezwungen», ihr Testprogramm wieder aufzunehmen, da sie ihre und ihrer Verbündeten Verteidigungsforderungen nicht ignorieren könne. Alles hänge von der Bereitschaft der US-Regierung ab, auf den Appell der UNO-Vollversammlung einzugehen, demzufolge alle Atommächte ihre Kernwaffenproben einstellen sollen.

FBP

Ortsgruppe Eschen

Die FBP-Ortsgruppe Eschen-Nendeln führt vor den Gemeindevahlen eine weitere Informationsversammlung durch. Man trifft sich heute Mittwoch, 14. Januar, 19.30 Uhr im Singsaal der Schule Nendeln.

Vorsteherkandidat Beat Marxer und die nominierten Gemeinderäte stellen sich als Diskussionspartner zur Verfügung. Auch für wahrhaft eschenerische Kost ist gesorgt: Es gibt Most, Gerstsuppe und Türkenbrot.

Vorbereitung auf den kommenden FBP-Parteitag

Emanuel Vogt wird dem Parteitag als neuer FBP-Präsident vorgeschlagen – Neues FBP-intern

Eine Woche vor dem ausserordentlichen FBP-Parteitag, der auf Montag, den 19. Januar festgelegt wurde, traf sich der FBP-Landesausschuss zu einer weiteren Vorbereitungssitzung. FBP-Interimspräsident Josef Biedermann gab an der sehr gut besuchten Sitzung bekannt, dass der FBP-Vorstand dem Parteitag den bisherigen Balzner Vorsteher Emanuel Vogt als Parteipräsidenten vorschlagen werde. Im weiteren soll nach seinen Ausführungen das frühere FBP-intern in neuer Form herausgegeben und an alle FBP-Mitglieder verschickt werden.

Die Vorbereitungen für den ausserordentlichen FBP-Parteitag im Triesner Saal befinden sich nach den Ausführungen von FBP-Interimspräsident Josef Biedermann in der Endphase. Nach Meinung verschiedener FBP-Exponenten wird dieser Parteitag, der nur wenige Tage vor den Gemeindevahlen stattfindet, einen positiven Effekt auf die kommunalen Auseinandersetzungen um die Vorsteher- und Gemeinderatssitze ausüben. Mit einem Parteitag der Geschlossenheit könne mit Zuversicht der Verteidigung des ausgezeichneten Wahlergebnisses von 1983 entgegengegangen werden, das der FBP rund 55 Prozent der zu vergebenen Vorsteher- und Gemeinderatmandate gebracht hatte.

Emanuel Vogt als Präsident

Mit grosser Spannung erwarteten die FBP-Landesausschussmitglieder das Ergebnis der Besprechungen des Präsidiums und Vorstandes zur Neubestimmung der obersten Parteispitze. FBP-Interimspräsident Josef Biedermann, der seit den Landtagswahlen die Partei leitete, gab den Vorschlag des Vorstandes bekannt, den bisherigen Balzner Vorsteher und früheren Landtagsabgeordneten Emanuel Vogt dem Parteitag zur Wahl als künftigen Parteipräsidenten vorzuschlagen. Mit Mane Vogt, so die Überzeugung des FBP-Vorstandes, verfüge die Bürgerpartei für die Zukunft über eine Persönlichkeit an der Spitze, deren Ideenreichtum und Engagement, deren Durchsetzungsvermögen und Dynamik während Jahrzehnten im Dienste der Partei schon vielfach unter Beweis gestellt worden sei.



Sitzung des FBP-Landesausschusses zur Vorbereitung des kommenden ausserordentlichen Parteitages am nächsten Montag in Triesen. FBP-Interimspräsident Josef Biedermann (stehend) konnte den Mitgliedern mitteilen, dass der FBP-Vorstand dem Parteitag Emanuel Vogt als FBP-Präsidenten zur Wahl vorschlagen werde.

Aufstockung des Präsidiums

Nachdem die Nomination von Emanuel Vogt mit Beifall aufgenommen worden war, entspann sich unter den Mitgliedern des FBP-Landesausschusses eine grundsätzliche Diskussion über die Frage, ob die weiteren Mitglieder des Präsidiums, insbesondere die Vizepräsidenten, ebenfalls am kommenden ausserordentlichen Parteitag zu bestellen seien. Auch die Aufstockung des Parteipräsidiums unter Beizug weiterer Frauen stand zur Diskussion. Der Landesausschuss einigte sich schliesslich auf das Vorgehen, dass die Zuwahlen in die oberste Führungsspitze am ordentlichen Parteitag erfolgen sollten.

FBP-intern entsteht wieder

Unter den zahlreichen Aktivitäten, über die FBP-Interimspräsident Josef Biedermann der Versammlung berichtete, stiess die geplante Herausgabe des «FBP-intern» auf grosses Interesse. Diese Informationsschrift war in den siebziger Jahren in regelmässigen Abständen den Parteimitgliedern zugestellt worden, um sie über wichtige Angelegenheiten und FBP-Veranstaltungen zu informieren.

Dieses FBP-intern soll nun zum Parteitag erstmals wieder, in neuer Aufmachung, erscheinen und allen Parteimitgliedern zugestellt werden.

In der regen Diskussion über aktuelle Fragen standen die kommenden Gemeindevahlen im Vordergrund. Zuhanden der Landtagsfraktion wurde auch der Vorschlag unterbreitet, einen parlamentarischen Vorstoss zur Erhöhung der Abzugsmöglichkeiten für Zahnarztkosten bei der Steuerrechnung zu unternehmen.

Die jetzt möglichen Abzüge von 300 Franken pro Person erscheint, so einige Landesausschussmitglieder, im Verhältnis zu den Zahnarztrechnungen geradezu minimal. Als Antrag eingebracht wurde auch die Vorstellung, für Zahnärzte genaue Tarife für Behandlungen vorzuschreiben, wie das bereits bei der schulärztlichen Zahnpflege der Fall ist, damit die Zahnarztkosten nicht die Familienbudgets sprengen würden. Schliesslich forderten einige Mitglieder des Landesausschusses eine eingehende Auseinandersetzung mit unserer Aussenpolitik, insbesondere mit der Frage des UNO-Beitritts und des Verhältnisses zur Schweiz.

Gemeindevahlen 1987:

Dritte Listen

In Vaduz, Balzers und Triesenberg werden bei den kommenden Gemeindevahlen nicht nur die beiden traditionellen Parteien um Gemeinderatssitze kämpfen, sondern es bewerben sich in diesen drei Gemeinden auch dritte Listen. Dies ergab eine Umfrage bei den Gemeindegliedern, nachdem die Abgabefrist am Montag abend um 18 Uhr abgelaufen war.

In Vaduz kandidiert das «Überparteiliche Initiativkomitee Kunsthaus», während in Balzers und Triesenberg die Freie Liste als dritte Gruppierung auftritt.

Das «Überparteiliche Initiativkomitee Kunsthaus» nominierte in Vaduz keine volle Liste, sondern tritt mit den drei Kandidaten Josef Büchel, Dr. Rainer Ospelt und Leo Seel an.

In Balzers portierte die «Freie Liste» mit Norbert Brunhart, Margrith Wille, Markus Wille und Siegfried Wolfinger vier Kandidaten, während sich in Triesenberg – als Vertreter der «Freien Liste» – Luda Frommelt mit einer Alleinkandidatur versucht.

Steuerreform und Abwertung in Israel

Tel Aviv (AP) Im Bemühen um eine Förderung des wirtschaftlichen Wachstums und eine Eindämmung der Inflation hat die israelische Regierung am Dienstag morgen einen neuen Wirtschaftsplan vorgelegt, der unter anderem eine Steuerreform und eine zehnprozentige Abwertung der Landeswährung, des Schekels, enthält. Das Programm wurde am frühen Morgen nach einer Nachtsitzung des Kabinetts beschlossen. Es schliesst auch beträchtliche Ausgabenkürzungen im Haushalt sowie Preiserhöhungen bei Grundnahrungsmitteln ein.

Die Regierung hatte sich in Zugzwang gesehen, nachdem die Exporte Israels in den letzten drei Monaten des vergangenen Jahres um monatlich zehn Prozent zurückgegangen, die Importe und Löhne aber gleichzeitig stark gestiegen waren.

Angesichts dieser Entwicklung fürchtete die Regierung um die Wirksamkeit ihres vor 18 Monaten in Kraft gesetzten Sparprogramms. Er glaube, dass das neue Programm günstige Bedingungen für das Wirtschaftswachstum schaffe, ohne der Stabilität zu schaden, sagte Aussenminister Schimon Peres, der zu den Hauptbefürwortern des neuen Plans gehörte.

Der Wirtschaftsplan hatte vor der Beschlussfassung der Regierung zu Spekulationen geführt, die zur Folge hatten, dass am Schwarzen Markt der Wert des US-Dollars um rund zehn Prozent in die Höhe schoss, dass ein Run auf Luxusgüter einsetzte und dass Restaurants und andere Unternehmen ihre Preise um zehn bis 20 Prozent erhöhten.

«Geschlossen unsere Chance in Ruggell wahrnehmen»

Grosse Entschlossenheit beim sehr gut besuchten Informationsabend der FBP Ruggell

Mit einem jungen und fähigen Vorsteher-Kandidaten in der Person von Herbert Kind und einer engagierten Gemeinderats-Mannschaft stellt sich die FBP in Ruggell mit grossem Optimismus den bevorstehenden Gemeindevahlen. An der sehr gut besuchten Informationsversammlung vom Montag abend im Foyer des Ruggeller Gemeindegastsaals konnte denn auch eine grosse Entschlossenheit verzeichnet werden.

Nach einem von der Ortsgruppe offerierten Aperitif, bei welchem die Gelegenheit zu einem Gespräch mit der Kandidatin und den Kandidaten rege benützt wurde, konnte Obmann Pius Büchel zunächst Regierungschef-Stellvertreter Dr. Herbert Wille ankündigen, der kurz über «Probleme in der Regierungsarbeit» referierte. Dr. Wille beleuchtete dabei beson-

ders die zurückliegende und kommende Arbeit der beiden FBP-Mitglieder in der Regierung. Die Kandidaten für die Ruggeller Gemeindevahlen ansprechend meinte er, dass der Einsatz für die Öffentlichkeit eine schöne Aufgabe sei und bedankte sich bei den scheidenden und den sich zur Wahl stellenden Mandataren und Kandidaten für ihr Engagement.

Mit besonderem Interesse verfolgte man die Ausführungen des Vorsteher-Kandidaten Herbert Kind über die Programm-Schwerpunkte der FBP. Herbert Kind stellte mit prägnanten Worten unter Beweis, dass er die Probleme erkennen und analysieren kann sowie solide zeitgemässe Lösungen aufzuzeigen imstande ist. Er möchte die Menschlichkeit in den Vordergrund der Vorsteherarbeit stellen, das Bestehende wahren, eine sorgfältige

Erneuerung unter der Respektierung der Natur als unserer Lebensgrundlage, den Gemeinschaftssinn fördern und dabei stets den Willen zur Zusammenarbeit zeigen. Was er als FBP-Vorsteher-Kandidat jedoch nicht möchte, sei der Überfremdung und der Umweltverschmutzung Hand zu bieten. «Uns stellt sich eine echte Chance, diesmal die volle Verantwortung zum Wohle der Gemeinde zu erhalten. Dazu benötigt es jedoch die Anstrengung von uns allen. Mit einer entschlossenen Haltung können wir es gemeinsam schaffen», appellierte Herbert Kind zum Schluss seiner bemerkenswerten Ausführungen an die Anwesenden.

Nach der sehr rege benützten Diskussion, in deren Mittelpunkt der Schulhausbau stand, nahm Parteipräsident Josef Biedermann zu verschiedenen Parteifragen Stellung. Das Schlusswort war Regierungsrat Wilfried Büchel vorbehalten. «In den letzten vier Jahren hat die FBP mit der Mehrheit im Gemeinderat gezeigt, dass sie Verantwortung tragen kann. Es ist jetzt wichtig, dass sich jeder für die Mannschaft einsetzt und voll hinter ihr steht. Wir sind eine starke Ortsgruppe und müssen geschlossen auftreten, dann können wir Erfolg haben!», meinte der Ruggeller Regierungsrat. Vor der allgemeinen Diskussion erfreute Gemeinderatskandidat Juli Eberle die Anwesenden mit einem ausgezeichneten Lichtbildervortrag. Mit treffenden Worten und schönen Aufnahmen führte er allen die Schönheiten der Natur und des Dorfes Ruggell vor Augen und zeigte damit, dass es sich lohnt, Natur und Dorf zu schützen.



Grosse Zuversicht für die Gemeindevahlen in Ruggell. Unser Bild vom Aperitif zeigt (v.l.n.r.): Johann Walch, Ernst Büchel, Vorsteher-Kandidat Herbert Kind sowie Alt-Vorsteher Hugo Oehri.

FBP

Ortsgruppe Gamprin

Die Ortsgruppe Gamprin führt vor den Gemeindevahlen eine Wahlveranstaltung durch. Sie trifft sich heute Mittwoch, 14. Januar, 20 Uhr, im Gasthaus «Löwen» in Benders.

Vorsteher Lorenz Hasler hält in einem Referat «Rückschau und Vorschau», während die Gemeinderatskandidaten als Diskussionspartner für Gemeindeprobleme zur Verfügung stehen.